

## Attacken auf Dateiformate: F-Secure zieht Zwischenbilanz

PDF-Dokumente sind Angriffsziel Nummer 1 bei Cyberkriminellen

**München, 8. Mai 2009 – F-Secure registriert im laufenden Jahr 2009 vermehrt kriminelle Internet-Aktivitäten und auch das PDF-Format tritt dabei immer mehr in Erscheinung. Auf Grund der vor einer Woche berichteten Schwachstelle in Adobe Acrobat haben die finnischen Sicherheitsexperten nun eine Statistik mit den beliebtesten Dateiformaten, die für gezielte Angriffe genutzt wurden, veröffentlicht.**



Im Jahr 2008 verzeichnete F-Secure über 1968 zielgerechte Angriffe mit Hilfe von Dateianhängen. Der Adobe Acrobat Reader rangierte letztes Jahr dabei noch auf Platz zwei mit 28,61 Prozent. Das beliebteste Format für den Missbrauch war zu diesem Zeitpunkt Microsoft Word mit 34,55 Prozent. Ein geringes, aber dennoch nicht zu unterschätzendes Aufkommen hatten Microsoft Excel (19,97 Prozent) und Microsoft PowerPoint (16,87 Prozent).



Das Jahr 2009 steht bislang ganz im Zeichen von PDF. Von 663 Angriffen geht knapp die Hälfte auf Kosten von Adobe, denn mit 48,87 Prozent führt das Portable Document Format die Liste der beliebtesten Dateiformate an. Auch wenn PDF allen den Rang abgelaufen hat, besteht nach wie vor reges Interesse an Microsoft Word. Hier konnten die Sicherheitsexperten eine leichte Steigerung von 4,67 Prozent auf insgesamt 39,22 Prozent feststellen. Im Vergleich zum letzten Jahr hingegen verlieren Angreifer immer mehr das Interesse an Microsoft Powerpoint und Microsoft Excel. Beide Dateiformate treten nur noch mit 4,52 Prozent sowie 7,39 Prozent in Erscheinung.

### Was hat sich verändert?

Der Grund für die Veränderung liegt darin, dass der Adobe Acrobat / Reader zurzeit mehr Sicherheitslecks verzeichnet, als die Office-Anwendungen von Microsoft. Im Speziellen geht es um die derzeitige Schwachstelle in zwei JavaScript-Funktionen von Adobe: `getAnnots()` und `spell.customDictionaryOpen()`. Beide Funktionen erlauben eine Remote-Ausführung des Codes und werden für gezielte Angriffe und Drive-by-Downloads missbraucht. Adobe wird voraussichtlich am 12. Mai die

### Kontakte für die Presse:

**Sandra Proske**  
F-Secure GmbH  
Zielstattstraße 44  
81379 München

Tel.: +49 89 787 467-22  
Fax: +49 89 787 467-99  
[sandra.proske@f-secure.com](mailto:sandra.proske@f-secure.com)  
[www.trademarkpr.eu](http://www.trademarkpr.eu)

**Berk Kutsal**  
Trademark PR  
Goethestrasse 66  
80336 München

Tel.: +49.89 444.467-461  
Fax: +49.89 444.467-479  
[f-secure@trademarkpr.eu](mailto:f-secure@trademarkpr.eu)  
[www.trademarkpr.eu](http://www.trademarkpr.eu)

# NEWS ALERT



Sicherheitslücken mit einem Patch schließen. Bis dahin rät F-Secure, die JavaScript-Funktionalität komplett auszuschalten oder gegebenenfalls eine PDF-Reader-Alternative zu nutzen.

Mehr Infos über gezielte Angriffe und wie sie arbeiten, finden Sie auf [YouTube](#).

## Über F-Secure

Innovation, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit – diese drei Qualitäten haben F-Secure seit der Gründung 1988 zu einem der führenden IT-Sicherheitsanbieter weltweit gemacht. Heute vertrauen sowohl Millionen Privatanwender als auch Unternehmen auf die mehrfach ausgezeichneten Lösungen von F-Secure. Der effektive Echtzeitschutz arbeitet zuverlässig und unbemerkt im Hintergrund und macht das vernetzte Leben von Computer- und Smartphone-Nutzern sicher und einfach.

Die Lösungen von F-Secure sind als Service-Abonnement über mehr als 180 Internet Service Provider und Mobilfunkbetreiber weltweit zu beziehen. Die umfangreichen Partnerschaften machen F-Secure zum Marktführer in diesem Bereich. Seit 1999 ist das Unternehmen an der Börse in Helsinki notiert. Seitdem wächst F-Secure schneller als viele andere börsennotierte Mitbewerber.

Ständig aktuelle Informationen über die neuesten Viren finden sich im Weblog des „F-Secure Antivirus Research Teams“ unter der Internetadresse [www.f-secure.com/weblog](http://www.f-secure.com/weblog).